

# Jahresbericht 2022

Schritte hin zur «neuen Museumsnormalität», so lässt sich das zweite Jahr nach Corona beschreiben. Im Jahre 2022 gab es gegenüber 2021 mit 882 wiederum einen starken Anstieg auf 1417 Eintritte. Dazu kamen 72 Führungen sowie 3 Workshops. Zur Erinnerung: 2019 waren es 2'800 Eintritte gewesen, dann folgte im Corona-Jahr 2020 ein Einbruch auf noch 711 Besuche, 2021 ein minimaler Anstieg auf 822 Eintritte. Bei den Besucherzahlen wurde also bereits wieder die Hälfte der Vor-Corona-Zahlen überschritten. Die Talsohle scheint überwunden, und so darf man wieder steigende Besucherzahlen erwarten.

## «Handel im Wandel» in bester Nachbarschaft

Das vertrauensvolle Verhältnis zwischen dem Museum und der Firma Glaeser Mümliswil AG wird vom Museumsteam sehr geschätzt und zeigt sich immer wieder ganz konkret. So war Peter Jakob als Geschäftsführer gerne bereit, an der Mitgliederversammlung vom 25. März darzulegen, wie seine im Export tätige Firma dem ständigen Wandel begegnet und nach innovativen Wegen sucht, um neue Entwicklungen und spezielle Kollektionen zu bewerben. Mit ihrer grossen Erfahrung im Bereich Möbelbau bietet die Firmenleitung auch immer dort Hand, wo das Museumsmobiliar Anpassungen erfordert oder wo für Sonderausstellungen Spezialanfertigungen benötigt werden. So legte Peter Jakob mit Arbeitern auch selbst Hand an, als die grosse, mit Gucklöchern versehene Kammvitrine im Ausstellungssaal in ihre ursprüngliche Gestalt rückgebaut werden sollte, um auf die Objekte bei Bedarf einfacher zugreifen zu können und die Vitrine bei Gruppenführungen auch im Überblick thematisieren zu können.

Neben gebuchten Gruppenführungen standen wie jedes Jahr öffentliche Sonntagsführungen auf dem Programm, die vom Vermittlungsteam am 27. März, am 18. September und am 20. November angeboten wurden und immer auf ein interessiertes Publikum stiessen. Beste Werbung für das Museum machte auch unsere historische Kammmacher-Equipe an der Gewerbeausstellung vom 1. Mai in Egg/ZH.

## «Comb-Trail» mit attraktiven Preisen am Museumstag

Am Kulturtag Thal / Internationalen Museumstag vom 15. Mai stand die laufende Ausstellung «Handel im Wandel» im Fokus. Grosse und kleine Besucherinnen und Besucher hatten Gelegenheit, auf einem Parcours durch das Museum die Ausstellung von einer neuen Seite her zu erschliessen, viel Neues über die Welt des Handels zu erfahren und mit etwas Glück wertvolle, handgefertigte Kämmen zu gewinnen.

Auch hinter den Kulissen sucht das Museumsteam das Wissen um die industrielle Kammherstellung und handwerkliche Hornbearbeitung weiter zu vertiefen. So traf sich am 13. April J. Haefely mit dem Museumstechniker und Online-Blogger Andreas Rohner zu einem experimentellen Hornbearbeitungsworkshop im nahen Lobisewald. Die dabei gemachten Filmaufnahmen fanden auf Rohners Kanal [www.innerhalb.ch](http://www.innerhalb.ch) und auf Youtube einen Niederschlag.



## Die Sammlung im Scheinwerferlicht

Im Zuge der anstehenden Digitalisierung wurden Teile der Sammlung neu fotografiert. Viele vorhandene Objektaufnahmen im Inventar stammten noch aus der Zeit des ersten Museums im Bürgerhaus, wo eine Equipe des Zivilschutzes analoge Aufnahmen gemacht hatte, die später digitalisiert wurden. Der Ausstellungssaal verwandelte sich zeitweise in ein Fotostudio, wo die Objekte ausgelegt, optimal ausgeleuchtet und hoch aufgelöst fotografiert wurden. Ein Schwerpunkt lag dabei auf den Hochsteckkämmen aus der Biedermeierzeit im Hinblick auf eine in die Wege geleitete umfangreiche Sonderausstellung zu dieser Thematik.

## Abschied und Willkomm im Museumsteam

Nach vielen Jahren Engagement wurde an der Mitgliederversammlung vom 25. März Charlotte Portmann als Leiterin unseres Vermittlungsteams verabschiedet und ihre grosse Arbeit verdankt. Als präzise Persönlichkeit und umsichtige Organisatorin hatte sie immer auch bei der Erarbeitung von Sonderausstellungen ihre Erfahrung eingebracht. An ihre Stelle tritt Gabriella Diemand, die neu auch in der Fachkommission mitwirkt. Als Vermittlerin konnte Rosmarie Rubitschung und für die Aufsicht Christine Baschung gewonnen werden. Der Weiterbildungstag führte das Vermittlungs- und Aufsichtsteam am 12. September nach Härkingen ins Briefpostzentrum und einem gemeinsamen Essen. Dieser Besuch stand im Zusammenhang mit der Sonderausstellung «Handel im Wandel», wo u. a. der Warentransport und Kommunikationskanäle thematisiert wurden. Dieser gesellschaftliche Anlass gibt jeweils Gelegenheit, den guten Teamgeist zu pflegen. Einen personellen Wechsel gab es Ende Jahr auch im Salon des Museums: Unsere beiden Coiffeusen Daniela und Nathalie wollten sich beruflich neu orientieren und wurden am Schlussessen verabschiedet. Als Nachfolgerin bedient ab Januar 2023 Roswitha Steiner aus Biberist bei Coiffure HAARUNKAMM ihre Kundschaft.

## Ein neues Audioguide-System

Nach dem Abschied von Charlotte Portmann, welche in der Lage war, den Besuchergruppen fremdsprachige Führungen anzubieten, entschied sich die Fachkommission zur Anschaffung eines Audioguide-Systems. Dabei konnten wir von den Erfahrungen des Keramikmuseums Matzendorf und vorliegenden Evaluationen für entsprechende Vermittlungstechnik profitieren. Das auf der Grundlage vorhandener Ausstellungstexte erarbeitete Skript wurde von der Firma Tonwelt Berlin aufbereitet und übersetzt, mit professionellen Sprecherinnen und Sprechern in Audio-Dateien übertragen und auf die handlichen Geräte appliziert. Damit kann unserem englisch- und französischsprachigen Besuchersegment weiterhin eine attraktive Führung durch die Dauerausstellung angeboten werden.

## Dank

Der Dank geht an alle im Aufsichts- und Vermittlungsteam Tätigen, an externe Spezialisten, u.a. der Firma Glaeser Mümliswil AG für bautechnische Unterstützung, an den Vorstand und an die Fachkommission. Der Dank geht auch an die Vereinsmitglieder, Gönner und Donatoren, an die Bürger- und Einwohnergemeinde Mümliswil-Ramiswil und speziell an den Lotteriefonds des Kantons Solothurn. Sie alle haben auf ihre Weise dazu beigetragen, dass unser Museum auch in Zukunft lebendig und weiterhin ein attraktives Ziel für Gäste aus Nah und Fern bleibt.

Im Auftrag der Fachkommission und des Vereinsvorstandes  
des Museums HAARUNKAMM

Josef C. Haefely, Kurator

Bilder: Eindrücke aus dem Museumsjahr 2022

